

bringen. Sollte man annehmen, daß deren Zahl nur klein war ⁷⁵⁾? Wenn diese Ungehorsamen zu Fuß marschieren sollten, so jedenfalls deswegen, weil sie selbst keine Pferde besaßen, und gestellt sollten ihnen keine werden ⁷⁶⁾. Auch die Verteidigungsschrift des Amtmannes ist nicht etwa eine dem CV eigene Bestimmung. Bei einer ganzen Reihe der oben ⁷⁷⁾ zitierten Fälle werden solche ad hoc ausgefertigten Schriftsätze der örtlichen Gewalten ausdrücklich gefordert ⁷⁸⁾, und das Capitulare de disciplina Palatii Aquisgranensis ⁷⁹⁾ und die Responsa missis data ⁸⁰⁾ geben den unanfechtbaren Beweis, daß in der Praxis tatsächlich so verfahren worden ist, auch in Bezug auf Fiskalinen. Zudem wissen wir mindestens von Ludwig d. Fr., daß er einmal in der Woche selbst Gericht gehalten hat ⁸¹⁾. In gleicher Weise wie die Bestimmungen der cc. 16 und 57 sind auch die anderen von D o p s c h ⁸²⁾ angeführten Punkte im CV zu verstehen. Nicht der König persönlich empfängt und verarbeitet alle diese Berichte, sondern die Zentralverwaltung der Domänen am königlichen Hof nimmt sie entgegen und erläßt auch im Namen des Königs die notwendigen Anordnungen, in wichtigen Fällen vielleicht nach vorherigem Vortrag und eingeholter Genehmigung.

Nachdem D o p s c h die Notwendigkeit einer Einengung des Geltungsbereiches grundsätzlich erschlossen und bewiesen zu haben glaubte, hat er auf dieser Basis weitergebaut und sich, wie gesagt, in sachlicher Hinsicht für die Tafelgüter ⁸³⁾ und in räumlicher für Aquitanien ⁸⁴⁾ entschieden. Beides hat starken Widerspruch hervorgerufen. Aus der Formulierung des einleitenden Kapitels: *Volumus ut villę nostrę, quas ad opus nostrum serviendi institutas habemus, sub integritate partibus nostris deserviant*

⁷⁵⁾ Bloch a. a. O.

⁷⁶⁾ Ebd.

⁷⁷⁾ S. 326 Anm. 67.

⁷⁸⁾ Z. B. Capit. 1 Nr. 28 c. 6: ... *tunc tandem veniant accusatores cum accusatu cum litteris metropolitano ut sciamus veritatem rei*; ebd. Nr. 44 c. 8: ... *cum custodia et cum ipsis litteris ... ad palatium nostrum remittantur*. Vgl. dazu auch die entspr. Zusammenstellung bei G a n s h o f, Charlemagne et l'usage de l'écrit S. 3 f., bes. Anm. 8.

⁷⁹⁾ Capit. 1 Nr. 146 c. 6: *Ut comites palatini omnem diligentiam adhibeant, ut clamatores postquam indiculum ab eis acceperint in palatio nostro non remaneant*.

⁸⁰⁾ Ebd. Nr. 155 c. 5: *De duabus feminis quae indiculos attulerunt: interrogandi sunt Heiminus et Monoaldus, utrum ecclesiasticae an fiscales fuissent*.

⁸¹⁾ Capit. 2 Nr. 185 (S. 4 Z. 34 ff.) und ebd. Nr. 192 c. 14.

⁸²⁾ Oben S. 324.

⁸³⁾ WE. 1, 31.

⁸⁴⁾ Ebd. S. 43 ff.